

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1 Von der Substanzlosigkeit der Dinge zur Auflösung der Ordnung bei George Berkeley	13
1.1 Die Erkenntnisphäre des Menschen: eine Welt der Vorstellungen.....	17
1.2 Illusion und Einbildungskraft – Zeichen einer trügerischen Wahrnehmung?.....	30
1.3 Die „Neue Theorie des Sehens“ und ihre ästhetischen Konsequenzen – von der Optik zur Imagination.....	39
1.3.1 Der Blinde als Provokateur.....	42
1.3.2 Der Übergang von der Aisthesis zur Ästhetik.....	45
1.3.3 Das Aufbrechen des Lockeschen Monopols	49
2 Die Organisation der Sinne im Erzählkontext.....	51
2.1 Das Warten auf Tristrams Geburt? Vom Ohr zum Auge im dramatischen Dialog am Kamin	58
2.1.1 „[T]he insensible MORE or LESS“ oder Der unsichtbare Text	66
2.1.2 Die Sprache der Gesichtswahrnehmung.....	72
2.2 Philosophische Theoreme und ihre Wirkungen auf Textstrukturierung und -erfahrung.....	76
2.2.1 Herders Sprachsprungstheorie als Paradigma für Sternes formalästhetische Verfahren	82
2.2.2 Sprache als Material und Erfahrungsraum	88
2.2.3 Berkeleys „universal language“ und die unmittelbare Präsenz der Sterneschen Figuren	94
2.2.4 Vieldeutigkeit als Textprinzip.....	97
2.2.5 Lesen als Lernprozeß der Sinne: das Zusammenwirken von Gesichts- und Tastsinn.....	102
2.2.6 Die Lektüre des „book of books“ – von Gott zum individuellen Leser.....	108
2.2.6.1 Bibel oder Enzyklopädie?	113
2.2.6.2 Vom Buch der Natur zum interaktiven Kunstwerk	122
2.2.6.3 Das Interferieren von Fiktion und Wirklichkeit im Spiegel zeitgenössischer Rezeption	129

2.3	Wahrnehmen und Wahrgenommenwerden: Der Körper des Korporals im Schnittpunkt der Diskurse um den Blick	147
2.3.1	Die Konkurrenz zwischen Gehör- und Gesichtssinn im Zeichen oraler Tradition	151
2.3.2	Berührung und Berührter – tastender Blick und sprechender Leib	160
2.3.3	Der ästhetisch-poetische Blick: Gerade oder geschraubt?	164
2.3.4	Blickunterwerfungen: Zerstörung und Leiblichkeit	165
2.3.5	Das Gesetz des Sehens als Gegenstand der Kunst: Hogarth.....	170
2.3.6	Vom Starren und Erstarren: Schrift als Bild?	174
2.4	Zur Ästhetik des Selber-Sehens und -Hörens	181
2.4.1	Lessing: Von den „Gemälden bloß sichtbarer Gegenstände“ oder: Ohren sind keine Augen	186
2.4.2	Mediale Transparenz und das Problem der Immaterialität der Zeichen	193
2.5	Vom Gesicht, vom „Gesamtgebrauch aller Sinne“ und dem Zugang zur Seele	199
2.5.1	Physiognomisches Sehen: Vom Äußeren ins Innere.....	201
2.5.2	Die Nase: Sternes „Slawkenbergius’s Tale“ als Vorwegnahme von Lichtenbergs „Pathognomik“	205
2.5.3	Herders Kritik an den „Physiognomien der Seele“ und die Frage ästhetischer Darstellung: Das Ausspähen des Inneren.....	210
2.5.4	Eiserne Hände und Nasenprothesen: Medizinische Wissenschaft als Gewalterfahrung	214
2.6	Der Gefühlssinn: Herders begriffliche Rekonstruktion und Sternes Berührungsverbot als Erfahrung lebendiger Leiblichkeit	226
2.6.1	Die „Ästhetik des schönen Gefühls“ – Tasten oder Empfinden?	238
2.6.2	Das sinnliche Wesen der Poesie bei Herder und Sterne	250
3	Literaturverzeichnis	259
3.1	Verzeichnis der Siglen	259
3.2	Quellen	260
3.3	Forschungsliteratur	265